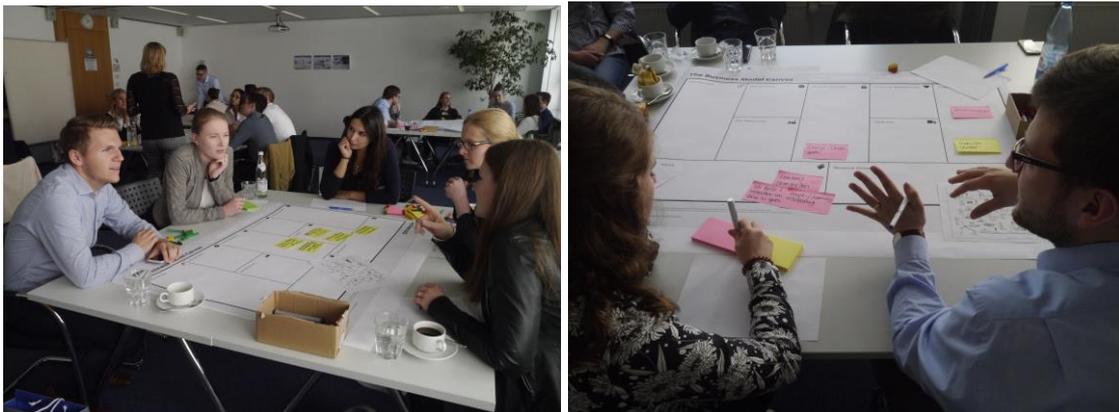


## Exkursion zur Maschinenfabrik Reinhausen am 18. Mai 2018

Bevor einige der Honors-Studierenden am Freitag den 18. Mai 2018 in die Pfingstferien starteten, erwartete sie eine spannende Exkursion zu der Maschinenfabrik Reinhausen in dessen Hauptwerk in Regensburg.

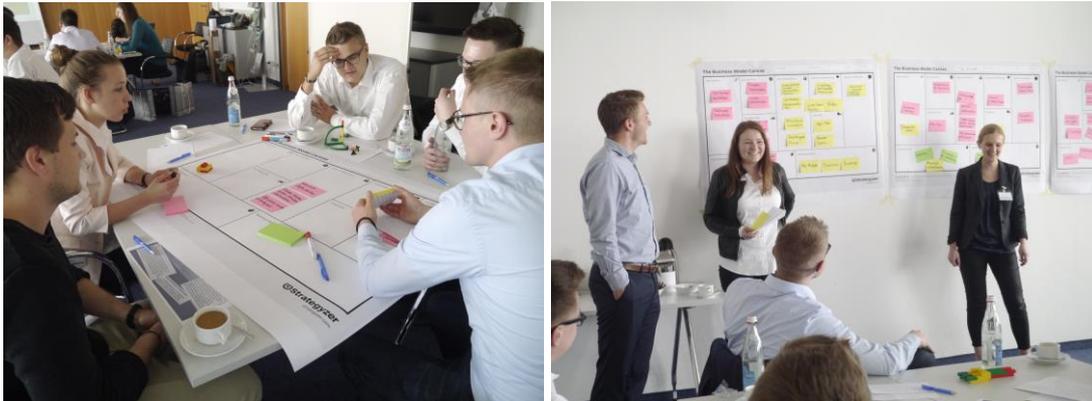
Für die Studierenden begann der Tag mit einer kurzen Unternehmensvorstellung sowie einem Einblick in die Welt der Lösungen rund um den Transformator. Die Erfolgsgeschichte des unabhängigen Familienunternehmens begann bereits im Jahr 1868, damals noch mit Spaltgattersägen zur Holzbearbeitung. Durch die Erfindung des Widerstandsschnellschalters im Jahr 1926, welcher als „Reinhausen-Stufenschalter“ weltweit bekannt wurde, verzeichnete die MR schließlich auch über die Grenzen Deutschlands hinaus großen Erfolg. Inzwischen ist das Unternehmen mit 20 Tochtergesellschaften in verschiedenen Ländern und Kontinenten international aufgestellt und hat es, unter anderem aufgrund der hohen Qualitätsstandards der Produkte, zum Weltmarktführer geschafft. Auf Innovation und starke Kundenorientierung legte die MR von Beginn an einen besonderen Fokus.



Nach der Einführung durften die Honors-Studierenden nun bei einer Führung durch die Montagehallen die Produktion der Laststufenschalter, Spannungsregler und vielen weiteren Produkten bestaunen. Besonders das Versuchsfeld, ein weltweit einzigartiges High-Tech Labor mit einem imposanten Testgelände für Hochspannungsprüfungen und Blitzsimulationen, hinterließ einen bleibenden Eindruck bei der Gruppe.

Im Anschluss an die Werksführung nahm sich Herr Dr. Maier-Scheubeck, der bereits seit 1996 Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung der MR ist, Zeit für die Studierenden. Sein Vortrag zum Thema „Digitale Transformation“ ermöglichte es, spannende Einblicke in die Entwicklungen und die daraus resultierenden Anforderungen und Herausforderungen im Rahmen der Digitalisierung für die Branche allgemein und auch die MR im Speziellen zu erhalten. Hierbei hob er vor allem den Spagat zwischen der Aufrechterhaltung des aktuell sehr profitablen Geschäftsbereichs und der Entwicklung von neuen Ideen für zukünftige Ertragsgenerierung hervor. Für den letztgenannten Teil spielt die Abteilung Digital Venture

eine wichtige Rolle, die die Studierenden im Laufe des Nachmittags noch näher kennenlernen durften.



Zunächst gab es jedoch in der Mittagspause in der hauseigenen Kantine eine hervorragende Versorgung, sodass die Gruppe gut gestärkt in den Design-Thinking Workshop von Frau Dr. Doblinger (ehemalige Honors-Absolventin) und Ihren Kolleginnen aus der Digital Venture-Abteilung starten konnten. Die Aufgabe war, in fünf Teams neue Geschäftsideen zum Thema Digitalisierung zu entwickeln. Dabei konnte aus den Themenblöcken Drohnen, Blockchain-Technologie und Virtual Reality ausgewählt werden. Am Ende des Nachmittags wurden mit Hilfe von Canvas-Postern von jeder Gruppe eine vielversprechende Idee vorgestellt. Hier überraschte vor allem die Detailfreude und Kreativität, die bereits nach dieser relativ kurzen Zeit gezeigt werden konnte. Nach dieser sehr spannenden und für viele komplett neuen Erfahrung eines innovativen Workshops endete der Tag bei MR in Reinhausen noch mit einem Gruppenfoto.

*Ein Bericht von Simon Friebe und Alexandra Lüke  
Regensburg, den 25.05.2018*